

# Spatenstich frühestens im Jahr 2018

Sallerner Hochwasserschutz verzögerte sich – Genehmigungsverfahren wird eingeleitet

Rundschau 20.01.2016

**Regensburg (wo).** Im April 2014 wurden die Sallerner Bürger bereits über den Hochwasserschutz in Sallern (Abschnitt E) informiert. Das Genehmigungsverfahren sollte im Herbst 2014 eingeleitet werden, man rechnete mit einem Spatenstich im Jahr 2016. „Wir haben nicht geschafft, was wir uns vorgenommen haben“, sagte Rainer Zimmermann, der Projektleiter des Wasserwirtschaftsamts Regensburg, bei der Infoveranstaltung in der vergangenen Woche. Der Spatenstich findet nach Abschluss des Genehmigungsverfahrens, das Mitte des Jahres eingeleitet werden soll, frühesten im Jahr 2018 statt. Erfahrungsgemäß dauert es zwischen eineinhalb und drei Jahren bis das Verfahren zum Abschluss kommt.

Zu der Verzögerung ist es gekommen, da eine Umplanung erforderlich war: Der Stadtrat



Der geplante Deich soll Sallern vor einem Hochwasser wie in den Jahren 2011 und 2013 schützen.

Foto: Krumey

hatte im April 2014 beschlossen, dass eine städtische Sportanlage in Sallern im Zuge der Maßnahmen für den Hochwasserschutz gebaut wird – unter der Prämisse, dass alle drei Sportvereine zustimmen. Doch der SV Sallern hatte sich entschlossen, seine Sportplätze weiterhin selbst zu unterhalten. Damit die DJK 06

Regensburg und die SG Walhalla einen Zugang zu dem städtischen Sportareal haben, muss ein Einstich in den Deich vorgenommen werden – von der Amberger Straße aus soll diese Stichstraße abgehen. Neben einem Betriebsgebäude sind noch Parkplätze in Planung. Abgesehen von dieser Stichstraße soll

der bis zu vier Meter hohe Deich jedoch wie bisher geplant realisiert werden. Zimmermann erklärte, dass auch die für Sallern vorgesehene Regenbrücke in die derzeitigen Planungen miteinbezogen sei.

Die Frage, ob denn nicht eine Mauer oder mobile Elemente die bessere Lösung für den Hochwasserschutz in Sallern wären, verneinte Zimmermann: „Ein begrünter Deich ist ein geringeres Hindernis für Pflanzen und Tiere. Zudem fügt sich ein grüner Deich besser in das Landschaftsbild ein.“ In der Gesamtplanung ist zudem ein Kiesufer am Regen sowie Sitzstufen an mehreren Stellen vorgesehen.

Für den an Sallern anschließenden Abschnitt F „Gallingkofen“ wird derzeit ein Planungskonzept erstellt, das in den kommenden Monaten der Öffentlichkeit vorgestellt werden soll.